

Neun Millionen für die Innenstadt

Wohnungsbaugenossenschaft „Glück Auf“ Gera will in der Reichsstraße und im Anna-Schneider-Weg investieren

Gera. Ein Investitionsschwerpunkt der Wohnungsbaugenossenschaft „Glück Auf“ Gera eG wird ab kommendem Jahr in Geras Innenstadt liegen. Darüber informiert die Genossenschaft in einer Pressemitteilung.

Ihre drei Wohnhäuser an der Reichsstraße und im dahinter liegenden Anna-Schneider-Weg will die Genossenschaft für rund neun Millionen Euro aufwerten. Neben dem Anbau von Aufzügen und neuen, größeren Balkonen sollen vor allem die elektrischen Anlagen erneuert werden. Aufgrund der vorgesehenen Baumaßnahmen, war bereits vor etwa zwei Jahren die Wiedervermietung leerer Wohnungen gestoppt worden. So könne jetzt eine nicht unerhebliche Zahl leerstehender Wohnungen komplett saniert werden. Künftig solle sich auch das Aussehen der Häuser verändern. Die Fassaden erhalten eine Wärmedämmung und neuen Putz.

Über den Stand der Investitionsvorbereitung informierte der „Glück Auf“-Vorstand am Wochenende die gewählten Genossenschaftsvertreter zur jährlich stattfindenden Informationsveranstaltung. Die Vertreterversammlung repräsentiert in einer großen Genossenschaft wie der „Glück Auf“, die gesamten Mitglieder und ist das höchste Gremium der Genossenschaft mit ihren insgesamt über 4000 Mitgliedern.

Baustart im März in der Reichsstraße

„Die Vorbereitung der Baumaßnahme, die im März im Haus Reichsstraße 2g-1 beginnen wird, läuft auf Hochtouren“, berichtete der Vorstandsvorsitzende Uwe Klinger. Neben der Vorstellung der Bauvorhaben ließ der Vorstandsvorsitzende den Geschäftsverlauf des zu Ende gehenden Jahres Revue passieren.



Die Vertreterversammlung der Wohnungsbaugenossenschaft „Glück Auf“ Gera eG. Sie vertreten 4000 Mitglieder.

Mit großer Zustimmung nahmen die 51 anwesenden Genossenschaftsvertreter die erfolgreiche Umsetzung der langfristigen Unternehmensplanung zur Kenntnis. Diese sehe vor, die Verbindlichkeiten trotz Investitionen in den kommenden zehn Jahren zu halbieren. Diesem Ziel wolle die „Glück Auf“ auch 2017 durch hohe Tilgungsleistungen näherkommen.

Positive Resonanz bei den Mitgliedervertretern habe auch die Absicht von Vorstand und Aufsichtsrat gefunden, die Verzinsung der Genossenschaftsanteile mit derzeit 2,7 Prozent langfristig attraktiv zu gestalten. Dies sei ein wesentlicher Grund für den Anstieg der Geschäftsguthaben der Mitglieder an ihrer Genossenschaft auf über 7,5 Millionen Euro im letzten Jahr. Nach den theoretischen Ausführungen in der Begegnungsstätte der „Glück Auf“ in der Berliner Straße konnten sich alle Anwesenden vom erfolgreichen Abschluss der Umbau-



Vorstandsvorsitzender Uwe Klinger spricht über die Investitionspläne vor der Vertreterversammlung
Fotos (2): Mathias Lack

arbeiten in der Niemöllerstraße 9 überzeugen. Hier hatte die „Glück Auf“ bis Juli 2017 ein leerstehendes Haus für 3,8 Mil-

lionen Euro umgebaut. Entstanden sind 33 Wohnungen mit zwölf unterschiedlichen Grundrissen, 25 von ihnen sind barriere-

frei. Neu gestaltet ist die Grundstücksfläche mit Aufenthalts- und Spielbereich sowie ausreichend Pkw-Stellflächen.